

Flüssiges Gold – PIK8

URL: http://www.pik8.at/wiki/FI%C3%BCssiges_Gold/

Archiviert am: 2025-09-19 21:47:13

Flüssiges Gold ist eine Programmidee zum Thema Wasser. Sie ist leicht in ein Abenteuer ausbaubar.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Ziel](#)
- [2 Beschreibung](#)
 - [2.1 Einstieg](#)
 - [2.2 Hauptteil](#)
 - [2.3 Abschluss](#)
 - [2.4 Unterlagen](#)

Ziel

Die GuSp haben den Wasserkreislauf am Lager erforscht, wissen etwas über die Versorgungsproblematik und werden zum bewussteren Umgang mit Wasser angeregt. Erleben: die GuSp testen das Wasser auf Verschmutzung und erleben hautnah, wieviel Wasser bestimmte Tätigkeiten verbrauchen

Flüssiges Gold	
Art:	Programmidee
Ziel:	Die GuSp haben den Wasserkreislauf am Lager erforscht, wissen etwas über die Versorgungsproblematik und werden zum bewussteren Umgang mit Wasser angeregt. Erleben: die GuSp testen das Wasser auf Verschmutzung und erleben hautnah, wieviel Wasser bestimmte Tätigkeiten verbrauchen
Inhalt:	
Teilnehmer:	
Leiter:	
Ort:	Egal
Material:	2 Messbecher, 5 Kübel, 1 Plastikbecher pro Kind, 1 leere Plastikflasche pro Pa Lagerplan (10x groß und pro Pa 1x klein), Papier, Kärtchen + Stifte 45 Messstreifen, Lebensmittelfarbe, 2 weiße Mäntel Fragen + Antworten für Einstiegsspiel "1,2 oder 3", Spielfelder markieren, Preise
Dauer:	
Vorbereitung:	

Beschreibung

Diese PIK8-Idee entstand als **Regentropfen** für das 4ana und 2004 (NÖ-Landeslager) und verbindet die Erprobungspunkte C4 (aus: Einfaches und Naturverbundenes Leben) und A2 (aus: Schöpferisches Tun).

Einstieg

Dauer: 20 Minuten

Die Patrullen (WasserforscherInnen) werden vom Team begrüßt, es hat in den letzten Tagen Probleme mit dem Wasser am Lager gegeben, daher ist die Lagerleitung sehr froh dass die Forscher eingetroffen sind und durch ihre Erkenntnisse sicherstellen werden dass es bis zum letzten Lagertag genug sauberes Wasser für alle TN gibt. Aufgaben werden sein: Wasser auf Verschmutzung untersuchen, den Versorgungsweg untersuchen, den Verbrauch messen, Wassersparmaßnahmen ausarbeiten. Zu Beginn müssen sie 2 Tests bestehen, damit die LL weiß dass es sich um die echten Forscher handelt:

- Wissen beweisen: 1, 2 oder 3 (Schätzfragen) Fü liest je 1 Frage + die 3 möglichen Antworten vor, die Patrouille muss sich in das richtige Feld stellen Fragen + Antworten (am Ende der Beschreibung)
- Geschicklichkeit beweisen: [Hindernisparcours](#) mit Wassertragen (Staffellauf). Jedes Pamiitglied bekommt 1 Becher mit Wasser (immer gleiche Menge!), müssen ihn durch Balancieren am Handrücken möglichst voll ans andere Ende bringen -> vorher schätzen wie viel sie insgesamt in der Pa verlieren werden

Hauptteil

Dauer: 100 Minuten

Wasserkreislauf am Lager erforschen

jede Patrouille sucht sich einen Bereich des Lagers aus (Klos, Duschen, Wasserstellen, Zentralküche etc.) (es dürfen auch alle Patrouillen den gleichen Bereich wählen) GuSp sollen mit einem der Verantwortlichen für den gewählten Bereich ein Interview führen (woher kommt das Wasser, wohin fließt es, wie wird es entsorgt, wird es vorher gereinigt, wie viele m Schlauch wurden gelegt, wie viele Klos gibt's am Lager etc.) ev. zum Ursprung der Wasserleitung gehen und dort eine Prüfplakette hinterlassen. Vom gewählten Bereich sollen sie Wasser mitbringen. Am Weg nach tropfenden Wasserhähnen Ausschau halten!

Wieder zurück, zeichnen sie am Lagerplan ein:

- wo sie waren und was sie herausgefunden haben (Leitungen, etc.)
- Kreuzerl wo sie die Wasserprobe her haben
- Wie viel m Wasserleitung gibt es am Lager?

Diskussion Patrouille mit Begleitleiter

warum ist die Wasserversorgung auf so einem Großlager nicht ganz einfach zu lösen? Auf welche Schwierigkeiten stößt man? -> ev. Parallelen zu Entwicklungsländern ziehen

Untersuchung des Wassers

Jede Patrouille testet ihre mitgebrachte Wasserprobe und Auswertung „wie sauber ist das Wasser am Lager?“

Überprüfung, ob Wasservorrat bis Lagerende reichen wird

je max. 3 Pa gehen zu einem tropfenden Wasserhahn, fangen Wasser innerhalb von 2 min. auf -> messen -> Bewusstmachen dass Verschwendung (Alternativ: 1 schmutziges Geschirr unter fließendem Wasser abwaschen, Wasser dabei auffangen und abmessen)

Abschluss

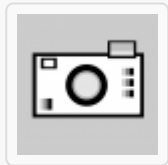
Dauer: 25 Minuten

- Woher kommt der Regenbogen? Jede Patrouille soll ihre neuesten Forschungsergebnisse dazu veröffentlichen (= Geschichte erfinden und irgendwie den anderen präsentieren – Sketch, Pantomime, Lied, Gedicht o.ä.)
- Schluss: Dank an die ForscherInnen, als Belohnung bekommt jede/r einen Regenbogentrunk (= gefärbtes Wasser)

Unterlagen

Fragen für Einstiegsspiel „1, 2 oder 3“

- Wie lange kommt ein Mensch ohne Wasser aus? 1-2 Tage 2-3 Tage 4-5 Tage
- Wieviel Liter Wasser verbraucht ein Österreicher durchschnittlich pro Tag? ca. 90 l ca. 120 l ca. 150 l
- Wo liegt der Siedepunkt von Wasser? 0° 30° 100°
- Wie viele Kinder sterben jedes Jahr, weil ihnen kein sauberes Trinkwasser zur Verfügung steht? 500.000 2 Mio 4 Mio
- Wieviel Wasser verbraucht man mit einmal Klospülen? 2 l 6 l 10 l
- Wieviel Wasser soll man durchschnittlich pro Tag trinken? 2 l 3 l 4 l
- Zu wie viel % besteht der Mensch aus Wasser? ca. 35% ca. 65% ca. 80%
- Wie viele Haushalte auf der Welt müssen sich Wasser im Freien besorgen? 1/3 die Hälfte 2/3



Diesem Artikel fehlt noch ein aussagekräftiges **Foto**. Wenn du der PIK8 ein Foto zur Verfügung stellen möchtest, kannst du das unter [Spezial:Hochladen](#) auf den Server laden. Bitte beachte dabei jedoch die Urheberrechte und lade nur selber gemacht Fotos hoch! Weitere Informationen findest du unter [PIK8:Fotos](#).

Autoren: Irene Czurda [4anaund 2004)